

Neue Kanalisation für 1,1 Millionen Euro

INVESTITION Heute starten in der Christine-Charlotten-Straße in Leer umfangreiche Sanierungsarbeiten

Wegen der notwendigen Vollsperrung müssen sich die Anwohner bis Ende des Jahres auf Behinderungen einstellen. Künftig soll es rund um das Klinikum keine Überschwemmungen mehr geben.

VON C. AMMERMANN

LEER - Rund um das Klinikum in Leer war es in den vergangenen Jahren nach starken Regenfällen immer wieder zu Überschwemmungen gekommen. Die Feuerwehr musste Keller auspumpen, selbst Räume des Klinikums standen unter Wasser. Damit soll bald Schluss sein –



Nach einem Unwetter im Mai des vergangenen Jahres standen Teile des Leeraner Klinikums unter Wasser.

ARCHIVBILD: WOLTERS



Die Christine-Charlotten-Straße wird heute gesperrt.

die Stadt Leer erneuert die Kanalisation. Die Gesamtkosten bezifferte Claus-Peter Horst, Chef der Leeraner Stadtwerke, auf 1,1 Millionen Euro.

Wie berichtet, konnten die Arbeiten an der Heisfelder Straße und am Burfehrer Weg bereits abgeschlossen werden. Jetzt ist die Christine-Charlotten-Straße dran. Die wird ab heute für die um-

fangreiche Sanierung voll gesperrt. Wie Horst auf OZ-Anfrage mitteilte, wird die Kanalisation in einem ersten Bauabschnitt von der Einmündung Heisfelder Straße bis zum Haus mit der Nummer 13 erneuert. Deshalb müssen sich die Anwohner bis Ende des Jahres auf Behinderungen einstellen. Weitere Abschnitte werden folgen. Der Chef der Stadtwerke

Umleitung

Der Verkehr wird während der Erneuerung der Kanalisation über die Heisfelder Straße, die Straße

Strohhut, die Augustenstraße und die Christine-Charlotten-Straße (und umgekehrt) umgeleitet. Die Umleitung ist ausgeschildert.

geht davon aus, dass die beauftragten Firmen rund ein Jahr benötigen werden, um die neuen Leitungen zu ver-

legen. „Das Projekt ist vor einem Monat mit den Anliegern besprochen worden“, sagte Horst.

BILD: AMMERMANN